

圆
明
园

西洋楼石雕纹饰

李 京 陈威廉

Yuan Ming Yuan
Europäischer Stil
European Style

Li Jing
William Chen

中国传播出版社
CHINA INTERCONTINENTAL PRESS

圆明园

西洋楼石雕纹饰

李京
陈威廉

Yuan Ming Yuan Europäischer Stil European Style

Li Jing
William Chen

中国传播出版社
CHINA INTERCONTINENTAL PRESS

图书在版编目 (CIP) 数据

圆明园西洋楼石雕纹饰 : 中德英对照 / 李京, 陈威廉编著. --北京 : 五洲传播出版社, 2012.12

ISBN 978-7-5085-2417-7

I. ①圆… II. ①李… ②陈… III. ①圆明园—古建筑—建筑艺术—图集—汉、德、英

IV. ①K928.73 ②TU-88

中国版本图书馆CIP数据核字 (2012) 第268057号

圆明园西洋楼石雕纹饰

总 策 划: 北京圆明畅和文化发展有限公司

顾 问: 陈名杰 陈 双

艺术顾问: 李 逸 Silke Petersen 陈建欣

作 者: 李 京 William Chen (陈威廉)

翻 译: William Chen (陈威廉)

主 编: 曹宇明 兆学军 陈 茫 李 京

执行主编: 张国斌 朱俐颖

编 委: 李光皓 李 博 秦 静 李玉明 张 超 马靖妮 陈 茫 闻 东

摄 影: 商庆国

摄影助理: 刘伯松 商明晨 焦 森 王静仪

出 版 人: 荆孝敏

责任编辑: 蔡 程 王 莉

图片制作: 屈银菊

装帧设计: 李 京 屈银菊

设计承制: 北京紫航文化艺术有限公司

印 刷: 北京盛天行健艺术印刷有限公司

出版发行: 五洲传播出版社

地 址: 北京市海淀区北三环中路31号生产力大楼 邮 编: 100088

发行电话: 010-82005927 82007837 网 址: www.cicc.org.cn

开 本: 635×965 1/8 印 张: 21.5

版 次: 2013年5月第1版 2013年5月第1次印刷

书 号: ISBN 978-7-5085-2417-7

定 价: 368.00元



圆明园

满族是中国的一个民族。在 17 世纪中叶以前，满族人世代繁衍生息在中国东北黑龙江流域。1644 年，满族人建立的清政权自东北入关大举进兵华北，彻底夺取全国政权，取代明朝建立了历史上的清王朝。

清朝统治者入关以前在东北过着游牧生活，冬季那里是林海雪原，夏季则气候凉爽。入关后，他们对北京盛夏干燥炎热的气候很不适应。紫禁城虽金碧辉煌、宏伟壮丽，清朝皇帝却感到那里呆板憋闷。特别是康熙初年，紫禁城在发生过火灾后，为了防火，也为了防止宫廷暴乱，砌上了高高的宫墙。皇宫里院院相套，再加上溪沟水流过于平缓几乎成了死水，当时人们对皇城有着“红墙，绿瓦，黑阴沟”的说法。

圆明园本是康熙皇帝赐给皇四子胤禛的藩邸花园，位于北京西北郊，始建于康熙四十六年（1707 年），康熙曾亲题匾额“圆明园”。雍正皇帝（即胤禛）于雍正三年（1725 年）在圆明园南面增建宫殿衙署，使其占地面积由原来的 40 多公顷扩大到 200 多公顷。此后，圆明园不仅成为清朝皇帝休憩游览的地方，也成为他们朝会大臣、接见外国使节、处理日常政务的场所。乾隆皇帝即位后，调整了圆明园内的园林景观，增添了建筑组群，并在圆明园的东邻和东南邻兴建了长春园和绮春园。三座园林统称“圆明园”。

圆明三园面积约 350 公顷，150 余景。其中最著名的有上朝听政的正大光明殿，祭祀祖先的安佑宫，模拟《仙山楼阁图》的蓬岛瑶台，再现《桃花源记》境界的武陵春色等。一些江南的名园胜景也被仿建于园中。长春园内还有一组欧式园林，俗称“西洋楼”。圆明园还是一座大型的皇家博物馆，收藏着许多珍宝、图书和艺术杰作。

圆明园有个显著特点，就是大量仿建了中国各地特别是江南的许多名园胜景。乾隆皇帝弘历曾经六次南巡江浙，多次西巡五台，东巡岱岳，还巡游了热河、盛京（即沈阳）和盘山等地。每至一地，凡他所中意的名山胜水、名园胜景，就让随行画师摹绘成图，回京后在园内仿建。据不完全统计，圆明园的园林风景，有直接摹本的不下四五十处。杭州西

湖十景，连名称都一字不改地在园内全部仿建。

圆明园体现了中国古代造园艺术之精华，是当时最出色的一座大型园林。乾隆皇帝说它“实天宝地灵之区，帝王豫游之地，无以逾此”。而且它在世界园林建筑史上也占有重要地位。经过清王朝 150 余年的精心营建，圆明园终于变成了中国有史以来最宏伟的皇家园林。其盛名传至欧洲，被誉为“万园之园”。

法国大文豪雨果于 1861 年有这样的评价：“你只管去想象那是一座令人心神往的、如同月宫的城堡一样的建筑，夏宫（圆明园）就是这样的一座建筑。”人们常常这样说：希腊有帕特农神殿，埃及有金字塔，罗马有斗兽场，而东方有夏宫。圆明园是一处令人叹为观止的无与伦比的杰作。

清咸丰十年（1860 年）8 月，英法联军攻入北京。10 月 6 日，他们占领圆明园。圆明园华美的建筑和数不胜数的珍宝令他们大开眼界。从第二天开始，军官和士兵就疯狂地进行抢劫和破坏。侵略军把圆明园洗劫一空，带得走的就带走，带不走的就摧毁。10 月 18 日，3500 多名英国士兵在圆明园内到处纵火，大火连烧三昼夜，使这座世界名园化为一片废墟。“火烧圆明园”无疑是人类历史上最为恶劣的文化毁灭行径之一。

英法联军“火烧圆明园”以来，大量精美的圆明园文物流散至世界各地，其中以英、法、美三国收藏的数量最多、器物最精。圆明园到底流失了多少文物，至今依然是一道历史谜题。从目前所存信息看，散失在国内外的各类圆明园文物至少有 150 万件。由于记录圆明园器物的“陈设清册”可能毁于战火，没有留存下来，因而人们失去了精确排查圆明园流失文物的依据，这个数字也只是一个估算。

圆明园是中国历史上的一个梦幻世界，一个曾经极度辉煌的人间仙境。它毁于侵略者之手，也毁于清政府的腐败与无能。思考那个失落的世界，令人痛心，也引发人们的思考。

Der Garten des Yuan Ming Yuan

Die Manchu, eine chinesische Minderheit, welche seit Generationen am Fluss Heilongjiang im Nordosten Chinas sesshaft war, gediehen im 17. Jahrhundert zu einem starken Reich. Sie fielen 1644 vom Norden her in China ein, ersetzten die Ming-Dynastie und gründeten in der Folge die Qing-Dynastie.

Die Manchu waren an ein Nomadenleben in den Wäldern und Steppen im Nordosten Chinas gewöhnt, also an Kälte und viel Schnee im Winter und ein kühles Klima im Sommer. Nach ihrem Einfall ins chinesische Reich war das heiße, trockene Klima Pekings im Sommer für sie nicht gerade geeignet. Obschon die Verbotene Stadt großartig und majestätisch war, so fühlten sich die Kaiser der Qing-Dynastie dort eher unwohl, insbesondere der Kangxi-Kaiser in seinen frühen Jahren. Die Verbotene Stadt war, u.a. aus Gründen des Schutzes vor Feuer und Aufruhr, von hohen purpurnen Mauern und einem wassergefüllten Burggraben umgeben und die Einwohner der Reichsstadt sprachen über den Palast nur von der „Roten Wand mit grünen Ziegeln und schwarzen Dachrinnen“.

In seinem 46. Regierungsjahr (1707) gab der Kangxi-Kaiser dem vierten Prinzen Yinzhen den sich im Nordwesten befindenden Yuan Ming Yuan als Geschenk und gab ihm außerdem eine Inschrift mit den in seiner eigenen Handschrift geschriebenen Schriftzeichen Yuan Ming Yuan. 1725, also im dritten Jahr des Yongzheng-Kaisers (= Prinz Yinzhen) ließ dieser im Süden einen Palast samt Regierungsgebäude errichten und erweiterte den Yuan Ming Yuan von 40 auf über 200 Hektar. Seitdem war der Yuan Ming Yuan nicht nur eine Vergnügungsstätte der Kaiser der Qing-Dynastie, sondern auch der Ort wo Minister zur Audienz gingen, Gesandtschaften eintrafen und Regierungsgeschäfte erledigt wurden. Nachdem der Qianlong-Kaiser den Thron bestiegen hatte, baute er den Yuan Ming Yuan aus und fügte im Osten und Südosten den Changchun-Garten und den Qichun-Garten hinzu. Diese drei einzelnen Gartenabschnitte wurden in ihrer Gesamtheit als der Yuan Ming Yuan bezeichnet.

Die einzelnen Gartenabschnitte mit zuletzt rund 150 Bauwerken befanden sich auf einer Fläche von ungefähr 350 Hektar Land. Darunter waren die berühmte Audienzhalle „Zheng Da Guanming“, der Ahnenschrein der Kaiser, eine romantische Kopie der Terrasse der Unsterblichen und sogar eine Landschaft im südchinesischen Stil. Im Changchun-Garten wurden Gebäude im westlichen Stil errichtet, welche man als *Xi Yang Lou* bezeichnete. Der Yuan Ming Yuan war zugleich auch ein großes Museum, in dem viele Schätze, wertvolle Bücher und Kunstwerke gesammelt wurden.

Eine Besonderheit des Sommerpalastes war die große Anzahl von Nachahmungen der in China berühmten Gärten und Sehenswürdigkeiten, vor allem der Lustgärten des Südens, die der Qianlong-Kaiser in Begleitung von Künstlern auf seinen sechs Reisen in den Süden und in den Norden gesehen hatte. Nach Peking zurückgekehrt ließ er im Yuan Ming Yuan nicht weniger als vierzig oder fünfzig dieser Landschaftsszenarien direkt nachbauen, und zehn Szenen vom West-See in Hangzhou sogar mit den Ortsnamen naturgetreu nachempfinden.

Der Yuan Ming Yuan, damals eine der größten Parkanlagen des chinesischen Reiches, verkörperte die Essenz der alten chinesischen Gartenkunst. Der Qianlong-Kaiser sprach von einem „Himmels-Schatz und Ort kaiserlichen Lustwandels ohnegleichen“. Somit nahm er auch einen wichtigen Platz in der globalen Geschichte der Landschaftsarchitektur ein. Nach mehr als 150 Jahren Bautätigkeit unter der Qing-Dynastie wurde der Yuan Ming Yuan schließlich zu einem der prächtigsten kaiserlichen Gärten Chinas. Sein Ruf verbreitete sich bis nach Europa, wo er als „Garten aller Gärten“ bekannt wurde.

Der Yuan Ming Yuan war ein beeindruckendes, unübertroffenes Meisterwerk. Frankreichs großer Schriftsteller Victor Hugo beschrieb ihn 1861: „Stellt euch im Geiste schlossähnliche Gebäude wie vom Mond vor, der Sommerpalast (Yuan Ming Yuan) ist genau so ein Gebäude“. Die Menschen sagten: „Griechenland hat den Pantheon, Ägypten die Pyramiden, Rom das Kolosseum und im Osten hat China den Sommerpalast“.

Im zehnten Jahr des Xianfeng-Kaisers (1860) drang die Division einer anglo-französischen Strafexpedition während des zweiten Opiumkrieges unter Führung von Lord Elgin in Peking ein und besetzte am 6. Oktober 1860 den Sommerpalast. Man war erstaunt ob so vieler Pracht und Schätze. Ab dem nächsten Tag fingen die Offiziere und Soldaten mit Plünderung und Zerstörung an. Was nicht fortgetragen werden konnte, wurde rücksichtslos zerstört. Am 18. Oktober zündete man auf Wunsch der Engländer den ganzen Palastkomplex an. Das Feuer loderte ganze drei Tage und Nächte und der hochgelobte Garten lag in Schutt und Asche. Die Verwüstung des Yuan Ming Yuans war ohne Zweifel eine der beklagenswertesten Zerstörungen von Kultur in der Menschheitsgeschichte.

Seitdem die Truppen der anglo-französischen Strafexpedition den Sommerpalast niederbrannten, sind dessen Kunstschatze in aller Welt verstreut worden. Schätzungen sprechen von bis zu 1,5 Millionen Kunstgegenständen, doch aufgrund fehlender Register, welche leider dem Feuer zum Opfer fielen, weiß es niemand genau. Viele dieser Schätze landeten schließlich in Museen und Sammlungen in Großbritannien, Frankreich und den USA.

Der alte Sommerpalast Yuan Ming Yuan war eine Traumwelt in der Geschichte Chinas, ein kaiserliches Paradies. Seine Zerstörung war nicht nur eine Folge der kolonialen Aggressionen, sondern auch der Korruption und Unfähigkeit der Qing-Regierung. Das Gedenken an diese verlorene Welt mahnt zum Nachdenken.

The Yuan Ming Yuan

The Manchus, a Chinese minority who dwelled for generations near the Heilongjiang River in the northeast of China flourished in the 17th century to a powerful empire and subsequently founded the Qing dynasty. 1644 they descended from the north upon China replacing the Ming Dynasty and consolidated their empire in the years that followed.

The Manchus were accustomed to a nomadic life in the forests and steppes in the northeast of China, this is to say cold and lots of snow in the winter and a cool climate in summer. After invading the Chinese Empire, the hot dry climate of Beijing in summer was not suitable for them. Although the Forbidden City was great and majestic, the Qing Emperors and especially Emperor Kangxi during his earlier years felt rather unwell there. The Forbidden City, for reasons of protection from fire and riots, was surrounded by high crimson walls and a waterfilled moat and the inhabitants of the city spoke of the “red walls, green tiles and black gutters” as the Imperial Palace.

In his 46th year of his reign (1707), Emperor Kangxi bestowed upon the fourth Prince Yinzhen the Yuan Ming Yuan in the Northwest as a gift and gave him an insignia with the characters Yuan Ming Yuan written in his own handwriting. 1725, in the third year of Emperor Yongzheng (= Prince Yinzhen), he built a palace and government buildings and extended the Yuan Ming Yuan from 40 to over 200 acres in the south. Since then the Yuan Ming Yuan was not only a leisure venue of the emperors of the Qing dynasty, but also the place where ministers went for audiences, embassies called on the emperor and the imperial government operated. After Emperor Qianlong ascended the throne, he expanded the Yuan Ming Yuan and added the Changchun Park and the Qichun Park to the East and Southeast. All these three sections of the garden became known as the Yuan Ming Yuan.

The Yuan Ming Yuan comprised about 150 buildings on an area of about 350 hectares of land. It

contained the famous audience Hall “Zheng Da Guanming”, the ancestral shrine of the Emperors of the Qing, a romantic copy of the terrace of the immortals and even landscapes in the style of Southern China. In the Changchun Park Western-style buildings were built, which they named as “Xi Yang Lou”. The Yuan Ming Yuan was furthermore an enormous museum where many rare treasures, valuable books and art works were collected by the emperors.

A special feature of the Old Summer Palace was its quite sizeable number of imitations of famous gardens and attractions of China, especially gardens of the south, which Emperor Qianlong on his six trips to the south of China saw and visited, while being accompanied by various artists. More than forty or fifty of these landscape-scenes were directly replicated in the Yuan Ming Yuan after the emperor’s return to Beijing. Likewise the legendary five sacred mountains of China which he saw during his travels across China were comprised. He even had ten celebrated scenes of West Lake in Hangzhou imitated, with the name of each place faithfully reproduced.

The Yuan Ming Yuan, at that time one of the largest parks on earth, embodied the essence of ancient Chinese garden design. The Qianlong Emperor spoke of it as “heavenly treasure and soul of the earth, the incomparable leisure place of emperors”. The Yuan Ming Yuan thus took an important place in the history of the world’s landscape architecture. After more than 150 years of marvelous construction under the Qing dynasty the Yuan Ming Yuan eventually became one of the most magnificent imperial gardens in China. His reputation spread even to Europe, where he became known as the “mother of all parks”.

The great French author Victor Hugo described the Yuan Ming Yuan in 1861: “Imagine castle-like buildings on the moon, the Summer Palace (Yuan Ming Yuan) is such a place”. Back in those days,

the people said: “Greece has the Pantheon, Egypt has the pyramids, Rome has the Coliseum and in the East China has the Summer Palace”. The Yuan Ming Yuan was truly an impressive, matchless masterpiece.

In the tenth year of Emperor Xianfeng (1860), an Anglo-French expedition invaded Beijing during the second opium war under the leadership of Lord Elgin and occupied the Summer Palace on the 6th of October 1860. They were amazed by so much beauty and many treasures. The next day the officers and soldiers started to plunder and wreck the park. What could not be carried away was ruthlessly destroyed. On October 18th at the request of the British troops the whole palace complex was lit and put to fire. The fire lasted for three days and nights, and the former highly acclaimed park lay in rubble. The devastation of the Yuan Ming Yuan was without a doubt one of the most lamentable cultural destruction in human history.

Since the expedition forces burned down the Summer Palace, its numerable art treasures were lost and scattered all around the world. Estimates suggest that up to 1.5 million pieces were missing, but due to vanished registries, which unfortunately fell also victim to the blaze, no one knows for sure. Many of these treasures ended up eventually in museums and collections in Great-Britain, France and America.

The Old Summer Palace, that is to say the Yuan Ming Yuan, was a “dream world” in the history of China, an imperial paradise. Its destruction was not merely a consequence of the aggression by enemy forces, but also due to the corruption and incompetence of the Qing government at that time. The recollection of this “lost world” is not only painful, it calls also for reflecting!

圆明园

西洋楼石雕纹饰

李京
陈威廉

Yuan Ming Yuan Europäischer Stil European Style

Li Jing
William Chen

中国传播出版社
CHINA INTERCONTINENTAL PRESS





海晏堂西面



